

PRESSEMITTEILUNG

Georgischer Film gewinnt Hauptpreis beim Filmfestival goEast Vielfältiges Programm begeisterte Publikum in Wiesbaden

(Wiesbaden, 27. April 2010) Filme aus Georgien, Ungarn, Israel und Russland gewinnen bei der zehnten Ausgabe von goEast. Mit der feierlichen Preisverleihung endete das zehnte Festival des mittel- und osteuropäischen Films am heutigen Dienstagabend in Wiesbaden. „Das aktuelle Kino unserer östlichen Nachbarn und Freunde ist im Kommen und in der Filmwelt kein Exot. Die bei goEast gezeigten Filme zeugen von einem vielseitigen und ästhetisch anspruchsvollen Kino. Das verheißt einen Boom auch außerhalb von internationalen Filmfestivals: Es ist für die Zukunft noch viel zu erwarten!“, so Festivalleiterin Nadja Rademacher.

Zehn Spiel- und sechs Dokumentarfilme wetteiferten um die mit insgesamt 29.500 Euro dotierten Festival-Preise, die von der international besetzten goEast-Jury unter Vorsitz des russischen Filmkritikers Andrej Plachow vergeben wurden. Der Škoda-Preis „**Die Goldene Lilie**“ für den **Besten Film** (10.000 Euro), gestiftet von Škoda Auto Deutschland, geht an Levan Koguashvili, der mit AUF DER STRASSE / QUCHIS DGEEBI (Georgien 2010) die beste Tradition des georgischen neo-realistischen Kinos wiederbelebe, so die Jury. Der ungarische Regisseur József Pacskovszky erhält für TAGE DER SEHNSUCHT / A VÁGYAKOZÁS NAPJAI (Ungarn 2009) den Preis der Landeshauptstadt Wiesbaden für die **Beste Regie** (7.500 Euro). Die im Film geschilderte Auseinandersetzung des Individuums mit den Erwartungen in einer sich rasant verändernden Gesellschaft überzeugte die Jury. Der **Dokumentarfilmpreis** „Erinnerung und Zukunft“ (10.000 Euro) der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ geht an OJ MAMA / OY MAMA (Israel 2009) von Orna Ben Dor und Noa Maiman für das laut Jury „zärtliche Porträt“ der Großmutter Maimans, einer Holocaust-Überlebenden.

Alexej Popogrebski konnte mit HOW I ENDED THIS SUMMER / KAK JA PROVEL ETIM LETOM (Russland 2010) gleich zwei Jurys überzeugen: Er erhält aufgrund der herausragenden visuellen Kraft den **Preis des Auswärtigen Amtes** für einen Wettbewerbsbeitrag von „künstlerischer Originalität, die kulturelle Vielfalt schafft“ (2.000 Euro). Außerdem vergibt die FIPRESCI-Jury den Preis der Internationalen Filmkritik (**FIPRESCI-Preis**) an diesen Film.

Lobend erwähnt die Festivaljury die herausragende Leistung des Schauspielers Victor Rebengiuc in EHRENMEDAILLE / MEDALIA DE ONOARE (Rumänien, Deutschland 2009). **Lobend erwähnt** wird außerdem der Dokumentarfilm PROVINZ 35 x 45 / GLUBINKA 35 x 45 (Russland 2009).

Mit dem **Filmförderpreis für Koproduktionen** von Nachwuchsfilmemachern aus Deutschland und Osteuropa zeichnet die Robert Bosch Stiftung im Rahmen von goEast drei vielversprechende Filmvorhaben in den Kategorien Kurzspielfilm, Animationsfilm und Dokumentarfilm aus. Der Preis ist mit insgesamt bis zu 210.000 Euro dotiert. Sieger in der Kategorie Kurzspielfilm ist die moldawisch-deutsche Koproduktion PANIHIDA der Regisseurin Ana-Felicia Scutelnicu und des Produzenten Jonas Weydemann. Das Team überzeugte die Jury mit einer herausragenden Präsentation von der Geschichte eines absurd anmutenden Beerdigungszugs durch ein moldawisches Dorf. In der Kategorie Animationsfilm gewann das bulgarisch-kroatisch-deutsche Projekt FATHER der Regisseure Asparuh Petrov (Bulgarien), Dim Yagodin (Russland), Moritz Mayerhofer (Deutschland), Rosita Raleva (Bulgarien) und Veljko Popovic (Kroatien) sowie der Produzenten Maria Stanisheva (Bulgarien), Vanja Andrijevic (Kroatien) und Christian Müller (Deutschland). Die jungen Regisseure illustrieren in dem fünfteiligen Episodenfilm ihre Sicht auf die Beziehung von Vater und Kind in dramatischer, aber auch humorvoller Weise. Das kasachisch-deutsche Filmvorhaben SEATOMORROW der Regisseurin Katerina Suvorova sowie der Produzenten Stephan Grobe und Anna Hoffmann gewinnt in der Kategorie Dokumentarfilm. Es geht um Menschen, die in der zerstörten und doch bildgewaltigen Landschaft des Aralsees um die Rückkehr des Wassers kämpfen.

Im Hochschulwettbewerb geht der **Förderpreis der BHF-BANK-Stiftung** an den besten Beitrag einer teilnehmenden osteuropäischen Hochschule. Die dreiköpfige Förderpreis-Jury verleiht die Auszeichnung an Rok Biček (UL AGRFT Ljubljana) für seinen Film DUCK HUNTING / LOV NA RACE. Die Dramaturgie des Kurzspielfilms sei voller Überraschungen, so die Jury. Eine **Lobende Erwähnung** erhielt der Animationsfilm THE ONE WHO WAS DIFFERENT / DRUGAYA. Der Regisseurin Anna Shepilova (VGIK, Moskau) gelingt es nach Ansicht der Jury, ohne Sprache die Emotionen der Charaktere in ihrer Ambivalenz eindrucksvoll zu zeichnen.

Der **goEast-Preis im Gedenken an Reinhard Kämpf** (1.000 Euro) geht an den Dokumentarfilm OSADNÉ / OSADNÉ (Slowakei, Tschechische Republik 2009) von Marko Škop.

Russendisko mit Wladimir Kaminer

Vom 21. bis 27. April waren mehr als 300 geladene Gäste aus dem In- und Ausland zum Filmfestival nach Wiesbaden gekommen, das seit 2001 vom Deutschen Filminstitut – DIF veranstaltet wird. An sieben Tagen wurden 121 Filme, darunter 48 Premieren, aus 35 Ländern gezeigt. Nur zwei Filme mussten in Folge des Flugchaos ausfallen. Wladimir Kaminer führte durch die Preisverleihung der Jubiläumsausgabe. Anschließend machte der Berliner Autor und DJ den Wiesbadener Kulturpalast zur „Russendisko“.

Kino von morgen im Hochschulwettbewerb

Im Nachwuchsbereich fördert goEast das „Kino von morgen“ und begeisterte im Hochschulwettbewerb viele Zuschauer. In diesem Jahr waren Studenten der Staatlichen Hochschule für Kinematografie benannt nach Sergej Gerassimow – VGIK, Moskau/Russland, der UL AGRFT Ljubljana/Slowenien, aus dem Rhein-Main-Gebiet sowie Köln und Kassel eingeladen, daran teilzunehmen.

Das Jubiläumsprogramm konzentrierte sich ganz auf Filmemacher, die mit dem Festival im wahrsten Sinne des Wortes „groß“ geworden sind. So waren Regisseure zu Gast, die schon ihre Debütfilme bei goEast zeigten und sich in den letzten zehn Jahren in der Filmwelt etablierten, etwa Boris Chlebnikow und Peter Buslow aus Russland.

Aktuelle Produktionen, Symposium und Hommage

Allein am Freitag kamen rund 900 Besucher in die Vorstellungen der Caligari FilmBühne. Doch nicht nur aktuelle Produktionen lockten das Publikum an: Ein voller Erfolg war die Mischung aus Science-Fiction und Screwball-Komödie SEX MISSION / SEXMISJA (Polen 1984) von Juliusz Machulski im überfüllten Murnau-Filmtheater. Der polnische Filmklassiker lief im Rahmen des goEast-Symposiums „Das befreiende Lachen – Eine kurze Geschichte des osteuropäischen Filmhumors“, das sich mit der Filmkomödie beschäftigte. Professorin Oksana Bulgakowa vom Institut für Filmwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz leitete die Veranstaltung.

Zuschauermagnet war außerdem die Hommage und, als ihr Höhepunkt, das öffentliche Filmgespräch mit dem georgisch-französischen Regisseur Otar Iosseliani. goEast präsentierte während des Festivals einen Schaffensquerschnitt des Meisters durch fünf Jahrzehnte.

Förderer und Partner von goEast

goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films wird vor allem ermöglicht durch die Förderung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, der Landeshauptstadt Wiesbaden, der Robert Bosch Stiftung, der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ und Škoda Auto Deutschland. Weiterer Förderer ist die BHF-BANK-Stiftung. Eine maßgebliche Unterstützung erhält das Festival auch durch das Auswärtige Amt, die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und durch die Naspa.

Im Jubiläumsjahr gibt es mit dem Sender 3sat, der das Festival als Kooperationspartner von Anfang begleitet, erstmals eine offizielle Medienpartnerschaft und einen Festivalblog unter <http://blog.zdf.de/goeast/>

Weitere Informationen sowie Pressefotos zum Download sind unter www.filmfestival-goEast.de verfügbar.

goEast →

**10. FESTIVAL DES MITTEL- UND OSTEUPÄISCHEN FILMS
WIESBADEN 21.04. BIS 27.04.2010**

Pressekontakt:

Tamina Kutscher

Tel. +49 611 23 68 43-14

Fax +49 611 23 68 43-49

kutscher@filmfestival-goEast.de

Veranstalter:

Deutsches Filminstitut – DIF e.V.

Schaumainkai 41

60596 Frankfurt am Main

info@filmfestival-goEast.de

Preisträger goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films 2010

DIE JURY

Andrej Plachow (Russland, Vorsitzender der Jury)
József Berger (Ungarn)
Maciej Karpiński (Polen)
Boris Mitić (Serbien)
Franziska Petri (Deutschland)

Die FIPRESCI-Jury

Martin Blaney (Deutschland)
Malwina Grochowska (Polen)
Alik Shpilyuk (Ukraine)

Škoda-Preis „Die Goldene Lilie“ für den Besten Film

QUCHIS DGEEBI / AUF DER STRASSE / STREET DAYS
Georgien 2010
Regie: Levan Koguashvili

Preis für die Beste Regie der Landeshauptstadt Wiesbaden

A VÁGYAKOZÁS NAPJAI / TAGE DER SEHNSUCHT / THE DAYS OF DESIRE
Ungarn 2009
Regie: József Pacskovszky

Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“ der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“

OY MAMA / OJ MAMA / OY MAMA
Israel 2009
Regie: Orna Ben Dor, Noa Maiman

Preis des Auswärtigen Amts

KAK YA PROVEL ETIM LETOM / HOW I ENDED THIS SUMMER / HOW I ENDED THIS SUMMER
Russland 2010
Regie: Alexey Popogrebskiy

Lobend erwähnt wird

Die herausragende Leistung des Schauspielers Victor Rebengiuc in
MEDALIA DE ONOARE / EHRENMEDAILLE / MEDAL OF HONOR
Rumänien, Deutschland 2009
Regie: Peter Calin Netzer

PROVINZ 35 x 45 / GLUBINKA 35 x 45 / COUNTRYSIDE 35 x 45
Russland 2009
Regie: Evgeniy Solomin

Preis der Internationalen Filmkritik (FIPRESCI-Preis)

KAK YA PROVEL ETIM LETOM / HOW I ENDED THIS SUMMER / HOW I ENDED THIS SUMMER
Russland 2010
Regie: Alexey Popogrebskiy

**Filmförderpreis für Koproduktionen von Nachwuchsfilmemachern aus Deutschland und Osteuropa
der Robert Bosch Stiftung**

Jury

Doris Hepp (Redakteurin arte/ZDF, Deutschland)
Stefan Kitanov (Festivaldirektor Sofia International Filmfestival, Bulgarien)
Matthijs Wouter Knol (Programm Manager Berlinale Talent Campus)
Christine Kopf (Filmexpertin, Deutschland)
Miroslav Mogorovic (Produzent, Serbien)
Nikolaj Nikitin (Auslandsdelegierter der Internationalen Filmfestspiele Berlin für Mittel- und Osteuropa,
Deutschland)
Mirsad Purivatra (Sarajewo Filmfestival, Bosnien und Herzegowina)

Kategorie Animation

FATHER (Deutschland, Bulgarien, Kroatien)
Regie: Moritz Mayerhofer, Asparuh Petrov, Veljko Popovic, Rosita Raleva, Dim Yagodin
Produzentin: Maria Stanisheva
Co-Produzenten: Christian Müller, Vanja Andrijevic

Kategorie Dokumentation

SEATOMORROW (Deutschland, Kasachstan)
Regie: Katerina Suvorova
Produzenten: Stephan Grobe, Anna Hoffmann

Kategorie Kurzspielfilm

PANIHIDA (Deutschland, Moldawien)
Regie: Ana-Felicia Scutelnicu
Produzent: Jonas Weydemann

Preis der BHF-BANK-Stiftung für den besten Beitrag einer osteuropäischen Hochschule

LOV NA RACE / DUCK HUNTING
Slowenien 2009
Regie: Rok Biček
(Kurzspielfilm)

LOBENDE ERWÄHNUNG

DRUGAYA / THE ONE WHO WAS DIFFERENT
Russland 2009
Regie: Anna Shepilova
(Animationsfilm)

Jury

Catherine Colas (Redakteurin für Kurzfilme bei ZDF/arte)
Maria Wismeth (Geschäftsführerin der Hessischen Filmförderung)
Gerhard Wissner (Festivalleiter des Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest)

Publikumspreise des goEast-Hochschulwettbewerbs

Kategorie Dokumentarfilm

DEVYAT ZABYTYH PESEN / NINE FORGOTTEN SONGS
Russland 2008
Regie: Galina Krasnoborova
Hochschule: VGIK Moskau

Kategorie Animations- und Experimentalfilm

DOCHKI-MATERI / LIKE MOTHER, LIKE DAUGHTER
Russland 2008
Regie: Alexandra Lukina
Hochschule: VGIK Moskau

Kategorie Kurzspielfilm

BES
Deutschland 2008
Regie: Daniela Roos
Hochschule: KHM Köln

goEast-Preis im Gedenken an Reinhard Kämpf

OSADNÉ / OSADNÉ / OSADNÉ
Slowakei, Tschechische Republik 2009
Regie: Marko Škop